

# Hinweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **21 (1967)**

Heft 10: **Neue Aspekte der Schulplanung = Aspects nouveaux de la planification scolaire = New aspects in school construction planning**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## KLASSISCHE HEIMLEUCHTEN

Ein ausgewähltes Programm kunsthandwerklicher  
Bronzeleuchten für höchste Ansprüche.  
Verlangen Sie unseren Spezialprospekt!

**ALUMAG  
BELMAG  
AG**

**Vereinigte Beleuchtungs- und Metallindustrien**

Giesshübelstrasse 30 Postfach 8027 Zürich Telefon: 051 - 33 22 33

gehören, kann man mit einem Blick alle Verkaufspreise (einschließlich Konfektionierung und Zutaten) für jede gewünschte Vorhanggröße ablesen.

### Inter Design 2000

Großer Designpreis der Christian Holzäpfel KG unter dem Patronat des ICSID (International Council of Societies of Industrial Design). Das Thema: Möbel zum Wohnen und Arbeiten im Jahre 2000.

Die Aufgabe: Möbel entwerfen, die sich durch Neuartigkeit der Idee, der Form, des Materials, der Funktion oder der Herstellungsmethode besonders auszeichnen. Eben Möbel (und ähnliche Einrichtungsgegenstände), wie sie im Jahre 2000 gebraucht werden könnten.

Der Termin: 15. Oktober 1967.

Die Jury: Max Bill, Architekt BSA, Zürich, Vorsitzender; Prof. Herbert Hirche, dipl. Architekt, Stuttgart, Stellvertreter des Vorsitzenden; Professor J.B. Bakema, Arch. BNA, Rotterdam; Graf Sigvard Bernadotte, Designer, Stockholm; Professor Dr. Pierre Bertaux, Ordinarier für Germanistik an der Sorbonne in Paris; Mrs. Mildred Constantine, Museum of Modern Art, New York; Richard S. Latham, Designer, Chicago, Präsident des ICSID; Philip Rosenthal M. A., Unternehmer, Selb; Christian Holzäpfel.

Die Preise: 1. Preis: 10 000 Dollar; 2. Preis: 8000 Dollar; 3. Preis: 6000 Dollar; 6. bis 10. Preis: Ankäufe im Betrag von zusammen 6000 Dollar.

Die Bedingungen sind durch die Christian Holzäpfel KG, «Interdesign 2000», 7273 Ebhausen, Bundesrepublik Deutschland, erhältlich.

<sup>8</sup> P. Jockusch, «Industrialisierung im Wohnungsbau», Bau-Verlag, Wiesbaden/Berlin.

<sup>9</sup> R. Kuchenmüller mit F. Kerschkamp, «Bildungswesen - Berufswesen - Bauwesen», Ingenieurschulen, aw 47, Karl-Krämer-Verlag, Stuttgart/Bern 1966.

<sup>10</sup> M. Thanner, «Modellvorstellungen im Bauen: England», «Bauwelt», Heft 17/1967.

<sup>11</sup> H. Küssgen, «Installationsgeschosse für klinische Diagnose und Therapiebereiche», Medizinal-Markt, Acta Medica Technika, 1966.

Im Text nicht erwähnte Veröffentlichungen:

G. Becker, Pädagogik in Beton. Neue Sammlung. Göttinger Blätter für Kultur und Erziehung, 1966.

F. Budde, Beurteilung von Schulbauten. Dissertation, 1966. Stuttgart.

Building bulletin 17, Development Projects: Secondary School. Arnold, Ministry of Education, London 1960.

Building bulletin 19, The Story of Clasp. Ministry of Education, London 1961.

The Cost of a Schoolhouse, Educational Facilities Laboratories, NY 1960.

P. Hemmerich, Höchste Zeit für Experimente, Zeit Nr. 52, 23.12.1966.

C. U. Merten, moderner Schulbau in England. In diesem Heft.

Schulbau Forschungen 2. Ein Beitrag zur Methodik einer Analyse der Bau-, Betriebs- und Unterhaltungskosten im Schulbau. Schulbauinstitut, Berlin 1966.

Werk und Zeit 9/10. Monatszeitung des Deutschen Werkbundes, Krefeld 1966.

Wirtschaftswachstum und Bildungsaufwand, Europäische Kulturpolitik 2. Europa-Verlag, Wien, Frankfurt, Zürich 1966.

«Kritische Universität», Freie Studienorganisation der Studenten in den Berliner Hoch- und Fachschulen, provisorisches Verzeichnis der Studienveranstaltungen im Wintersemester 1967/68, Oberbaum-Verlag, Berlin 1967.

### Berichtigungen zu Heft 8/67

#### Wettbewerb

#### «Gymnasium Murrhardt»

Bei der Arbeit von R. Czermack fehlte der Name Lando Reichel, Stuttgart-Sillenbuch. Wir möchten nachträglich darauf hinweisen.

#### Prototyp eines Jugendklubs

Die beiden Architekten des Projekts sind Deroche und Perrottet.

### Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

#### Alterswohnheim im Spitz in Kloten ZH

Der Gemeinderat und die Armenpflege in Kloten eröffnen einen Projektwettbewerb unter den in Kloten heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1967 niedergelassenen sowie neu eingeladenen Architekten. Für die Prämierung von sechs oder sieben Entwürfen stehen Fr. 27 000.- und für allfällige Ankäufe Fr. 5000.- zur Verfügung. Im Preisgericht sind: Gemeindepräsident Hans Ruosch (Vorsitzen-

### Hinweise

#### Literaturangaben zu Schulbau: Auf- und Ausgaben, Seiten X 1 bis 10

<sup>1</sup> E. Bloch, «Tübinger Einleitung in die Philosophie» I, Edition Suhrkamp, Frankfurt 1965.

<sup>2</sup> K. Herzog, «Das Arbeiten mit Kostenlimits im englischen Schulbau, Kostenstudie». Studien und Berichte 4, Institut für Bildungsforschung in der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin 1965, darin Übersetzung von Building Bulletin 4, Cost Study, Ministry of Education, London 1957.

<sup>3</sup> G. Palm, «Die Kaufkraft der Bildungsausgaben», Walter-Verlag, Olten und Freiburg im Breisgau 1966.

<sup>4</sup> H. P. Widmaier und Mitarbeiter, «Bildung und Wirtschaftswachstum, Bildung in neuer Sicht», Schriftenreihe des Kultusministeriums Baden-Württemberg zur Bildungsforschung - Bildungsplanung - Bildungspolitik, Reihe A 3, Neckarverlag.

<sup>5</sup> F. Edding, «Schätzungen des Baubedarfs für Schulen (1961-1980)». K. Brändle, «Schulbauprogramm und Vorfertigungssystem». G. Behnisch, «Erfahrungen beim Bauen mit Stahlbetonelementen im Schulbau», Schulbau durch Vorfertigung, Studiengemeinschaft für Fertigtbau e.V., 1966.

<sup>6</sup> «Praxeologie», herausgegeben von K. Alsleben und W. Wehrstedt, Verlag Schnelle, Quickborn 1966.

<sup>7</sup> E. Kosiol, «Die Unternehmung als wirtschaftliches Aktionszentrum», Rowohlt-Taschenbuch-Verlag-GmbH, Hamburg 1966.

Wählen Sie beste  
Qualität –  
Sparen Sie Geld mit

**mansura**

**Bodenbelägen 64**

**PVC-Filzboden**, Nutzbreite 200 cm, durchgehend nutzbar, im Streichverfahren hergestellt, 11 Farben.

**mansura**

**PVC-Filzboden**, Nutzbreite 140 cm, in marmorierter Ausführung, im Kalenderverfahren hergestellt, 5 Farben – auch mit Wollfilzunterlage erhältlich. *Spezial*

**mansura**

**parkett**

**PVC-Filzboden**, Nutzbreite 200 cm, durchgehend nutzbar, im Streichverfahren hergestellt, 4 Farben.

**mansura**

**elastic**

**PVC-Fussbodenplatten**, Grösse 40 x 40 cm oder 60 x 60 cm, ca. 2,2 mm, dick, 8 marmorierte Farben

**mansura**

**perfekt**

**PVC-Fussbodenplatten**, Grösse 40 x 40 cm oder 60 x 60 cm, ca. 1,7 mm dick, 8 marmorierte Farben

**mansura**

**Nadelflor**

**Teppichboden**, mit 100% Nylon-Auflage, Nutzbreite 200 cm, 9 Uni-Farben

Generalvertretung für die Schweiz:  
**Wasmu AG**  
8600 Dübendorf Tel: 051/85 02 42

## Entschiedene Wettbewerbe

### Schulhauserweiterung in Oberkulm

Das Preisgericht hat unter fünf Projekten in einem Projektwettbewerb für die Schulhauserweiterung in Oberkulm wie folgt entschieden:

1. Rang: Jakob Walti, Oberkulm (Empfehlung zur Weiterbearbeitung);
2. Rang: Bernhard Zimmerli mit Reinhard Zimmerli, Lenzburg;
3. Rang: W. Blattner und H. E. Schenker, Aarau;
4. Rang: Emil Aeschbach, Aarau;
5. Rang: Peter und Basler, Oberkulm. Die feste Entschädigung betrug je Fr. 1200.–. Für die Überarbeitung des erstrangigen Projektes werden Fr. 1200.– ausgesetzt.

### Neubau des Zweigschulhauses in Pontresina

Unter den sieben eingereichten Entwürfen für einen Projektwettbewerb hat sich das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Rang: Andres Liesch, Chur;
2. Rang: Flurin Andry, Biel;
3. Rang: Räschler und Kolber, Pontresina;
4. Rang: Alfred Theus, Chur. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des mit dem ersten Preis bedachten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

### Universitätskinderklinik, Bern

Das Preisgericht hat sich wie folgt entschieden:

1. Rang: Walter M. Förderer, Architekt, Basel, Mitarbeiter: R. Roduner;
2. Rang: Paul R. Kollbrunner, Zürich, Bruno Gerosa, Zürich;
3. Rang: Ernst Schindler, Zürich, Hans Spitznagel, Zürich, Max Burkhardt-Schindler, Zürich;
4. Rang: Jean-Pierre Dom, Genf, Mitarbeiter Martin Bronnimann, Genf;
5. Rang: Hugo Müller, Zürich, Mitarbeiter Ueli Sutter, Hansruedi Trittbach;
6. Rang: Nicola Famos und Sylvia Famos, Luzern;
7. Rang: Paul Möri und Hans U. Gübelin, Luzern;
8. Rang: Hans von Escher, Nico Bischoff und Hans Rüegg, Basel;
9. Rang: Acau-Atelier Coopératif d'architecture et d'urbanisme, Carouge-Genf: Manuel Baud-Bovy, J.-P. Delenbach, R. Gaulis, Jean Iten, Nadin Iten, Michel Rey. Ankäufe: Dr. Roland Rohn, Zürich; Jean-Marc Lamunnière, Genf; François Mentha, Genf, Mitarbeiter D. Bailif, T. Breithaupt, A. Leveille; Manuel Pauli, Zürich, Mitarbeiter Anton Schneiter; Otto Brechbühl & Jakob Itten, Bern, Mitarbeiter G. Wieser; Charles, Eric & André Billaud, Genf. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der vier erstprämierten Projekte zu einer Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen.

### Künstlerischer Schmuck im Schulhaus Niederen in Trogen

Das Preisgericht traf folgenden Entschluss:

1. Rang: Köbi Lämmler, St. Gallen;
2. Rang: Lotte Müller-Arbenz, Wattwil;
3. Rang: Hans Schweizer, Paris;
4. Rang: Ernst Tanner, Herisau, Max Bänziger, Rehetobel; ferner ein Ankauf: Georg Dulk, Trogen. Das Projekt des ersten Ranges wird zur Weiterbearbeitung empfohlen.

### Überbauung «Hasenacker» in Männedorf

In einem beschränkten Wettbewerb unter sechs Architekten hat der Gemeinderat auf Grund der Vorschläge der Planungsgruppe rechtes Zürichseeufer folgende Rangordnung festgelegt:

1. Rang: M. A. Wäspé, in Firma J. G. und M. A. Wäspé, Meilen;
2. Rang: Felix Schmid, Rapperswil;
3. Rang: Hermann Winkler, Männedorf;
4. Rang: Gerhard Sameli, in Firma G. Sameli und W. Weinbeck, Zürich;
5. Rang: Willi Fontana, Männedorf, Mitarbeiter Heinz Schärer;
6. Rang: Otto Giezendanner, Männedorf.

### Bade- und Sportanlage in Zuchwil

In diesem beschränkten Wettbewerb unter neun eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgende Entscheidung:

1. Preis: Ernst Gisel, Zürich;
2. Preis: Bruno Rindlisbacher, Zuchwil, Wolf Hunziker, Reinach;
3. Preis: Hertig & Hertig & Schoch, Zürich;
4. Preis: Otto Widmer, Zuchwil. Das Preisgericht empfiehlt das erstrangige Projekt zur Weiterbearbeitung.

### Planung Zentrum Urdorf

In diesem beschränkten Ideenwettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten hat sich das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Rang: Fritz Schwarz, Zürich;
2. Rang: Hans Litz, Zürich;
3. Rang: Otto Glasu und Ruedi Lienhard, Zürich, Mitarbeiter E. Bringolf, G. Droz, J. P. Freiburghaus, F. Krämer, F. Oeschger, F. Zürcher. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betreiben.

### Schulhaus Weihermatt in Urdorf ZH

Für diesen Projektwettbewerb wurden zehn Architekturfürmen eingeladen. Das Preisgericht hat sich wie folgt entschieden:

1. Rang: A. Müller & P. Nietlisbach, Zürich;
2. Rang: Roland Groß, Zürich;
3. Rang: H. U. Fuhrmann, Zürich;
4. Rang: Rudolf und Esther Guyer, Zürich. Das Preisgericht schlägt vor, die Entwürfe im ersten, zweiten und vierten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

### Liste der Photographen

Morley Baer  
Ernst Barbee  
Cambridge Seven Associates, Inc., Cambridge  
Peter Grünert, Zürich  
David Hirsch, New York  
Balthazar Korab  
Karl Krämer Verlag, Stuttgart  
Bruno Krupp, Freiburg  
Rondal Partridge  
Gottfried Planch, Stuttgart-Botnang  
Todd Ree  
Louis Reens  
Warren Reynolds  
Ezra Stoller  
Albie Tabackman  
R. Wekam  
Lawrence S. Williams  
Atelier Michael Wolgensinger, Zürich

Satz und Druck  
Huber & Co. AG, Frauenfeld